

Technisches Datenblatt

ExaktoPOX RB 15

Wässrige, benzylalkoholfreie, diffusionsoffene 2K Epoxid-Roll- und Verlaufsbeschichtung



Produktbeschreibung	ExaktoPOX RB 15 ist ein wasserbasierender, gefüllter und pigmentierter 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis. Das Produkt wird im Innenbereich als verarbeitungsfreundliches, diffusionsfähiges Versiegelungs- und Anstrichmaterial auf zementgebundenen Untergründen wie Zementputz, Zementestrich und Beton, auf gut verdichtetem Walz- und Gussasphalt sowie auf Magnesit- und Anhydritestrich eingesetzt. Es ist für mechanisch und chemisch leicht belastete Flächen beispielsweise in Keller, Werkstätten und Industriehallen und an Wänden geeignet.
Eigenschaften	Das Produkt ist konzipiert für den Einsatz direkt auf mineralischen Untergründen mit einer zementären Restfeuchte bis 5 % (gemessen nach CM) bzw. 1 Ma.-% bei Anhydritestrichen. ExaktoPOX RB 15 ist im flüssigen Zustand frei von organischen Lösemitteln und geruchsarm. Die mit ExaktoPOX RB 15 hergestellten Versiegelungen zeichnen sich durch eine seidenmatte, gut zu reinigende Oberfläche mit sehr guter Haftung auf verschiedenen Untergründen aus.

Produktdaten / Lieferform

Farbe	ca. NCS S 2500-N Weitere Farben auf Anfrage.
Glanzgrad	seidenmatt
Verkaufseinheit	10 kg Palette = 420 kg 30 kg Palette = 420 kg
Lagerung	Mind. 12 Monate ab Produktionsdatum, in ungeöffneter Verpackung, trocken zwischen +15 °C und +25 °C

Technische Daten

Basis	Wässriges Epoxidharz
Dichte 23 °C, 50 % rel. LF EN ISO 2811-2:2011	ca. 1,63 g / cm ³
Haftzugfestigkeit	> Betonbruch
Viskosität bei +25 °C, (V03.4) EN ISO 2884-1:2006	Komp. A: ca. 800 – 1200 mPas Komp. B: ca. 600 – 900 mPas
Festkörpervolumen	Ca. 75 %
VOC-Gehalt	0 %
VOC-Richtlinie 2004/42/EG	Kategorie IIA/j Typ wb < 140 g / l VOC
UV-Beständigkeit	Bei UV-Einwirkung muss bindemittelbedingt mit einer gewissen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.
Chemikalienbeständigkeit	Im vollständig ausgehärteten Zustand ist ExaktoPOX RB 15 Fließbelag beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich).

Verarbeitungsdaten

Verbrauch als Grundierung	ca. 150 - 200 g / m ²
Verbrauch als Versiegelung	ca. 200 – 300 g / m ² (glatter Untergrund)
Verbrauch als Verlaufsbeschichtung	ca. 1,8 – 3,0 kg / m ² . Kann bis 1 : 1 mit Quarzsand S80 gemischt werden.

Die angegebenen Werte sind abhängig von Verarbeitung und Untergrund. Sie dienen lediglich zur Orientierung.

Verarbeitungszeit (bei 50 % Luftfeuchtigkeit)	+10 °C	+20 °C	+30 °C
	70 - 90 Min.	35 - 45 Min.	15 - 25 Min.

Aushärtung	Untergrundtemperatur:	+10 °C	+20 °C	+30 °C
	Überarbeitbar nach:	24 - 36 h	12 - 16 h	6 - 8 h
	Max. Überarbeitungszeit:	48 h	24 h	12 h
	Voll belastbar nach:	10 d	7 d	3 d

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungsbedingungen	<p>Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen +10 °C und +30 °C befinden.</p> <p>Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.</p> <p>Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden.</p> <p>Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.</p> <p>Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Generell muss der Untergrund trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennendwirkenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein. Die Haftzugfestigkeit darf 1,5 N / mm² nicht unterschreiten.</p> <p>Die Oberfläche des Untergrundes ist zu prüfen und auf jeden Fall entsprechend der Ergebnisse der Substratprüfung durch Strahlen, Schleifen oder Fräsen vorzubereiten (mit Ausnahme asphaltgebundener Untergründe). Je nach Vorbereitungsart entstehen unterschiedlich raue Oberflächen, was den Materialverbrauch beeinflusst.</p>
Empfohlene Werkzeuge / Hilfsmittel	Mischeimer doppelflügliges Rührwerk Zahnrakel Glättkelle Beschichtungsroller Microfaserroller Entlüftungsroller Reiniger für Werkzeug Abdeckmaterial Schutzbrille Handschuhe
Anmischen / Verarbeiten	<p>Mischverhältnis nach Gewichtsteilen (A : B): 1 : 5 Mischverhältnis nach Volumen: 1 : 3</p> <p>Die Härterkomponente (B) genau abwägen und zur Harzkomponente (A) dazugeben. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäss umtopfen, ggf. Wasser und/oder Quarzsand begeben und nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmässige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.</p> <p>Verarbeitung als Grundierung und Versiegelung Mit kurz- oder mittelflorigen Walzen, auf Wandflächen unter Verwendung eines Abstreifgitters, gleichmässig im Kreuzgang verteilen. Bei grösseren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren. Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Versiegelung direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierete Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden. Bei der Verwendung als Grundierung kann das Produkt mit bis zu 20 % mit Wasser verdünnt werden.</p>

	Verarbeitung als Verlaufsbeschichtung
Überarbeitungszeit	Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen und mit einer Rakel – vorzugsweise mit Dreieckszahnung – oder einer Glättkelle gleichmässig auf dem Boden verteilt. Im Bedarfsfall kann mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden. Bei grösseren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren. Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Beschichtungsmasse direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.
Allgemeines	Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt, die über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Die Regeln der Baukunst sind zu beachten.

Weitere Informationen

Sichere Handhabung und Entsorgung	Beachten Sie die aktuell gültigen Sicherheitsdatenblätter. Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.
GISCODE	RE 20
CE-Kennzeichnung	DIN EN 13813: 2002 DIN EN 1504-2: 2004
Datenbasis	Die Ermittlung sämtlicher angegebener Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen ausserhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.
Rechtsgrundlage	Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese finden Sie unter www.paulmaendli-ag.com . Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.